

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum  
**Band:** 8 (1896-1898)  
**Heft:** 31-3

#### **Vorwort**

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ANZEIGER

FÜR

## SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE.

### INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Herausgegeben von der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Organ des schweizerischen Landesmuseums und des Verbandes der schweizerischen Altertumsmuseen.

XXXI. Jahrgang.

Nr. 3.

ZÜRICH.

September 1898.

---

**Abonnementspreis:** Jährlich Fr. 3. 25. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Landesmuseum, Zürich**. An die letztere Stelle belieben auswärtige Abonnenten ihre Zahlungen zu adressieren, ebenso werden daselbst allfällige Reklamationen entgegengenommen.


---


Für die Redaktion des „Anzeiger“ bestimmte Briefe und Manuskriptsendungen sind an Herrn **Dr. J. Zemp**, Professor der Kunstgeschichte an der Universität Freiburg, zu adressieren.

---

**Inhalt.** Die am 22. März 1898 in Windisch gefundene Inschrift, von Prof. Dr. A. Schneider. S. 66. — Beobachtungen über die Bauart und die Ausstattung des Grossmünsters in Zürich, von J. R. Rahn. S. 68. (Fortsetzung.) — Die Ruine Attinghausen, von Dr. R. Durrer. S. 79. (Schluss). — Verzeichnis der Inschriften auf schweizerischen Flachschnitzereien, von J. R. Rahn. — S. 92. — Die Fenster- und Wappenschenkungen der Stadt Zofingen, von Dr. Hans Lehmann. S. 94. (Schluss.) — Miscellen. S. 98. — Kleinere Nachrichten, zusammengestellt von J. Zemp. S. 99. — Litteratur. S. 103. — Beilage: Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler, von J. R. Rahn, Kt. Thurgau, S. 385–416.

---

 Seit dem 1. Januar 1895 ist der Kommissionsverlag sämtlicher Veröffentlichungen der Antiquarischen Gesellschaft (mit Ausnahme des „Anzeiger für schweizerische Altertumskunde“) an die Buchhandlung **Fäsi & Beer in Zürich** übergegangen. Von dieser Firma wird der Vertrieb genannter Schriften sowohl in der Schweiz, als auch im Auslande ausschliesslich besorgt. Noch immer sind dagegen, laut § 16 der Statuten, die Gesellschaftsmitglieder zum direkten Bezuge der Vereinspublikationen berechtigt, welche im Landesmuseum abgegeben werden.



### Neueste Gesellschafts-Publikationen:

- Die Aufzeichnungen „*Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler*“, Kanton Thurgau, werden als besondere Beilage des „Anzeiger“ ausgegeben und erscheinen mit eigener Paginatur. Exemplare eines *Sonderabdruckes* können auf dem Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Landesmuseum Zürich, bezogen werden. Preis der Lieferung . . . . . Fr. —. 50
- Als Teile derselben Serie sind erschienen und ebendasselbst zu beziehen:  
*Die mittelalterlichen Kunstdenkmäler des Kantons Tessin* von J. R. Rahn, Zürich, im Verlag der Antiquarischen Gesellschaft . . . . . Fr. 4. —  
*Die mittelalterlichen Kunstdenkmäler des Kantons Solothurn*. Im Auftrage der Eidgenössischen Landesmuseums-Kommission beschrieben von J. R. Rahn unter Mitwirkung von Dr. Robert Durrer, Dr. K. Meisterhans und Dr. Josef Zemp. Zürich, im Verlag der Antiquarischen Gesellschaft. 1893–1895 . . . . . Fr. 4. —
- Egli, Emil. Die christlichen Inschriften der Schweiz vom IV.–IX. Jahrhundert. Mit 4 Tafeln. Bd. XXIV, 1. Heft der Mitteilungen Fr. 4. —
- Stückelberg, E. A. Reliquien und Reliquiare. Mit 1 Tafel und 8 Textillustrationen. Bd. XXIV, 2. Heft der Mitteilungen (LX), zugleich Neujaarsblatt für 1896 . . . . . Fr. 4. —
- Heierli, J., und Oechsli, W. Urgeschichte des Wallis. Mit einer Karte und 9 Tafeln. Bd. XXIV, 3. Heft der Mitteilungen . . . . . Fr. 5. —
- H. Zeller-Werdmüller. Die Prämonstratenser-Abtei Rüti. Mit 7 Tafeln und 28 Textillustrationen . . . . . Fr. 4. 50
- Durrer, Robert. Der mittelalterliche Bilderschmuck der Kapelle zu Waltalingen bei Stammheim. Mit 6 Tafeln. Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich LXII (Neujahrsblatt pro 1898) . . . . Fr. 4. —

### Die am 22. März 1898 in Windisch gefundene Inschrift.

Von Prof. Dr. A. Schneider.

Die jetzt im Keller des Schulhauses zu Windisch aufbewahrte Inschrift ist zwar schon auf Seite 57 dieses Anzeigers veröffentlicht worden, jedoch nicht ganz genau und wie mir scheint auch nicht mit der richtigen Datierung; ihre Wichtigkeit scheint mir aber eine genauere Untersuchung wohl zu verdienen.

Gefunden wurde sie in 5 Stücken in der Strasse vor dem Häuschen von Zimmermann Schatzmann und Fritz Schatzmann, unmittelbar westlich neben dem neuen Schulhause, ca. 1 m von dem Gartenzaun entfernt, in ungefähr 1,5 m Tiefe. Die einzelnen Stücke haben folgende Grösse:

- A enthaltend die Buchstaben  $\begin{matrix} \text{TI} - \text{CL} \\ \text{IMP} \end{matrix}$  rund, Durchmesser 0,30 m.
- B enthaltend  $\begin{matrix} \text{AVDIO} - \text{CA} \\ \text{XII P M} - \text{TR} - \text{PC} \end{matrix}$  oben 0,49 m, unten 0,52 m lang, links 0,29 m, rechts 0,35 breit.
- C enthaltend  $\begin{matrix} \text{RE} - \text{AVG} - \text{GERM} - \\ \text{II COS} - \text{III P} - \text{P} \end{matrix}$  0,63 m lang, links 0,46 m, rechts 0,30 m breit.
- D enthaltend  $\begin{matrix} \text{M} - \text{LIC} \\ \text{LEG} - \end{matrix}$  rund, Durchmesser 0,40 m.